



Palau Güell, Barcelona

marlowes,

www.marlowes.de, Dezember 2023

Foto-Essay „Unendliche Weite“ | Renate Reichert

<https://www.renate-reichert-foto.de/>

Unendliche Weite

Die Mathematikerin Renate Reichert hat erst spät vom Beruf zur Berufung gefunden. Und das gleich von null auf hundert. Mit 57 startete sie durch, ließ die übliche Knipserei (Urlaub und Familienfeste) hinter sich und verwandelte ihre Liebe zu klaren Strukturen, Linien, Grafik, Symmetrie in brillante, professionelle Fotografien.

Seit 2007 scheint kein Treppenhaus, kein Bahnhof, keine Kirche, mehr vor ihr sicher zu sein; sie fühlt sich wie magisch angezogen von Architektur, von technischen Konstruktionen. Wirft man einen Blick auf die Navigation ihrer Website, wird man schier erschlagen von der Anzahl der Städte, die sie bereist hat – von Amsterdam über Bilbao, Dresden, Istanbul, New York, Paris, Riga, Singapur bis Zürich.

Und taucht man dann in ihre Bilderwelt ein, sieht man, dass sie nichts dem Zufall überlässt. Alle Räume, in denen sie fotografieren möchte, hat sie vor der Reise bereits virtuell besucht und weiß vorab, welche Bilder sie machen wird. Stürzende Linien sind ihr ein Graus, jedenfalls, wenn sie nur ein bisschen stürzen. Wenn schon, dann muss es „krachen“. Bei Aufblicken oder dem Blick in die Tiefe muss es stürzen. In dieser Serie geht es um Aufblicke, zu Deckengemälden, Gewölben, Oberlichtern oder in den Himmel. Der Blick wird immer senkrecht in die Höhe gelenkt, und es wird einem fast schwindelig dabei, als ginge es abwärts in die Tiefe. Chapeau!

Wilfried Dechau

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, der Autorin und der Fotografin Renate Reichert je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.







Kloster Wiblingen





Santa Maria del Monte dei Cappuccini, Turin



Palazzo Carignano, Turin



Sainte Chapelle, Paris





Hotel Callas House, Budapest